

## INHALT

---

[Breite Protestbewegung gegen TTIP und CETA in Berlin](#)

[Kompositionswettbewerb „Gebt uns Songs“](#)

[„Klingende Steine“: Ringvorlesung](#)

[Kulturerbe als Seele Europas?](#)

[Petition zur fairen Entlohnung der Künstler bei Streaming-Portalen](#)

[Musikmedizinische Sprechstunde an der Charité Berlin](#)

[electronic ID und EZM-Komponisten Nemtsov und Odeh-Tamimi bei aXes in Krakau](#)

[Impressum](#)

### **Breite Protestbewegung gegen TTIP und CETA in Berlin**

---

Rund 250.000 Demonstranten protestierten am vergangenen Sonnabend unter dem Motto „TTIP & CETA stoppen! Für einen gerechten Welthandel“ gegen die Freihandelsabkommen der Europäischen Union mit den USA und Kanada. Ein zivilgesellschaftliches Bündnis von 33 Trägerkreisorganisationen und 126 Unterstützerorganisationen aus fast allen gesellschaftlichen Bereichen hatte zu der Großdemo in Berlin aufgerufen. Gewerkschaften, Wohlfahrts-, Umwelt-, Entwicklungshilfe-, Verbraucher- und Kulturverbände u.a. forderten, dass die geheimen Verhandlungen zu TTIP gestoppt werden und der CETA-Vertrag nicht ratifiziert wird. Der Deutsche Kulturrat hatte einen „KulturBlock“ innerhalb des Demonstrationenzuges organisiert, der für die Musik von **Prof. Martin Maria Krüger**, Präsident des Deutschen Musikrates, mit angeführt wurde.

Prof. Martin Maria Krüger, Präsident des Deutschen Musikrates: „Die Großdemo gegen TTIP und CETA hat mit 250.000 Teilnehmern alle Erwartungen übertroffen. Es ist das erste Mal, dass sich ein so breites gesellschaftliches Bündnis zusammengefunden hat. Der Deutsche Musikrat appelliert an die Europäische Kommission und die Bundesregierung die Sorgen der Bürgerinnen und Bürger über die Auswirkungen von TTIP und CETA ernst zu nehmen.“

Bei der Abschlusskundgebung an der Siegessäule sprachen u.a. **Reiner Hoffmann**, DGB-Vorsitzender, **Prof. Christian Höppner**, Präsident des Deutschen Kulturrates, **Dr. Ulrich Schneider**, Hauptgeschäftsführer des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, **Prof. Dr. Gesine Schwan**, Präsidentin der Humboldt-Viadrina Governance Platform, und **Hubert Weiger**, Vorsitzender des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland.

Die Rede von Prof. Christian Höppner können Sie [hier](#) nachlesen. Alle Reden der Abschlusskundgebung können Sie unter [www.ttip-demo.de](http://www.ttip-demo.de) nachschauen.

In der Sendung „[Kulturzeit](#)“ auf 3sat gab es am Montag, 12. Oktober 2015 einen Themenschwerpunkt zum Thema TTIP. Den Bericht zur Großdemo gegen TTIP und CETA können Sie [hier](#) nachschauen.

## **Kompositionswettbewerb „Gebt uns Songs“**

---

Im Rahmen der diesjährigen chor.com wurden die Gewinner des Kompositionswettbewerbes „Gebt uns Songs“ bekannt gegeben. Bei dem Wettbewerb für Vocal Bands, der vom Deutschen Chorverband und Helbling Verlag gemeinsam mit dem PopCamp des Deutschen Musikrates ausgeschrieben wurde, durften ausschließlich Originalkompositionen für A-cappella-Gruppen eingereicht werden. Ziel des Wettbewerbes war, auf eigene Kompositionen aufmerksam zu machen, die im Vergleich zu Coversongs in allen Genres immer noch deutlich unterrepräsentiert sind.

Die drei Bands der Gewinner – Unduzo, tonalrausch und Beat Poetry Club – werden beim Deutschen Chorfest 2016 in Stuttgart auftreten. Der Helbling-Verlag wird außerdem ihre Stücke veröffentlichen.

Die sieben Erstplatzierungen, der Siegertitel „No matter what“ als Audio-Podcast in voller Länge, eine Video-Grußbotschaft der Siegerband „Beat Poetry Club“ sowie viele weitere Informationen finden Sie im [chor.com-Blog](#). Weitere Informationen zum Branchentreff der Vokalmusik finden Sie unter [www.chor.com](http://www.chor.com)

## **„Klingende Steine“: Ringvorlesung**

---

Im Rahmen des interdisziplinären Musikvermittlungsprojektes „Klingende Steine“ spricht **Prof. Christian Höppner**, Präsident des Deutschen Kulturrates und Generalsekretär des Deutschen Musikrates, am Mittwoch, 21. Oktober 2015 über das „Das Eigene als das Fremde – Kulturelle Vielfalt nicht zuletzt in historischer Dimension“. Dabei stellt er die Frage nach kultureller Vielfalt im Hinblick auf die Auswirkungen des Freihandelsabkommens TTIP sowie auf die Rezeption der Musik in den Jugendkulturen dieser Welt.

Das Projekt „Klingende Steine“ ist eine Kooperation der Musikhochschule Lübeck (MHL) mit den Lübecker Museen anlässlich der Jahrtausendausstellung „Lübeck 1500“. Idee und Konzept stammen von **Prof. Dr. Hans Bäßler**, Leiter des Studienganges „Musik Vermitteln“ der Musikhochschule Lübeck. In einer neunteiligen öffentlichen Ringvorlesung laden Musiker, Musikhistoriker und Kulturschaffende bis 2016 dazu ein, sich mit der „Tradition in der Gegenwart“ auseinanderzusetzen. Alle Veranstaltungen der Vorlesungsreihe finden mittwochs um 18 Uhr bei freiem Eintritt statt.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## **Kulturerbe als Seele Europas?**

---

In der aktuellen Ausgabe des [Musikforums](#) betrachtet **PD Dr. Heidemarie Uhl**, Historikerin am Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, das Europäische Kulturerbe und erläutert seine Kontexte. Sie betont, dass Kultur als Schlüsselfaktor für die Entwicklung eines europäischen Identitätsgefühls betrachtet werde. Der Bezug auf ein „gemeinsames kulturelles Erbe“ sei auf nationaler als auch europäischer Ebene zur wichtigsten Ressource eines Gemeinschaftsgefühls geworden.

Der komplette Beitrag ist nachzulesen in der kostenfreien [App](#) des Musikforums. Weitere Informationen finden Sie unter [www.musik-forum-online.de](http://www.musik-forum-online.de)

## **Petition zur fairen Entlohnung der Künstler bei Streaming-Portalen**

---

Die vier internationalen Organisationen The Association of European Performers' Organisations (AEPO-ARTIS), The International Federation of Actors (FIA), The International Federation of Musicians (FIM) und The International Artists Organisations (IAO), die mehr als 500.000 ausübende Künstler in Europa vertreten, haben sich zusammengeschlossen und eine Kampagne für eine gerechte Bezahlung der ausübenden Künstler im digitalen Umfeld initiiert.

Obwohl Streaming- und Download-Dienste wie zum Beispiel Spotify, Netflix und iTunes immer mehr an Popularität gewinnen, erhalten die Künstler noch keinen gerechten Anteil an den Gewinnen, die mit den Aufnahmen erzielt werden. Der Deutsche Musikrat unterstützt die gemeinsame [Petition](#), die sich an die Europäische Kommission, das Europäische Parlament und den Europäischen Rat richtet. Sie sollen sicherstellen, dass die ausübenden Künstler künftig von den Onlineportalen angemessen vergütet werden.

## **Musikmedizinische Sprechstunde an der Charité Berlin**

---

An der Charité Berlin bietet der Leiter des Kurt-Singer-Institutes für Musikphysiologie und Musikergesundheit **Prof. Dr. med. Alexander Schmidt**, Facharzt für Neurologie und diplomierter Konzertpianist, eine allgemeine ärztliche Sprechstunde für Musikerinnen und Musiker an, die an beruflich bedingten Gesundheitsstörungen oder aufführungspsychologischen Problemen leiden. Sie werden bei berufsbezogenen medizinischen und psychologischen Fragestellungen kostenlos individuell beraten und behandelt.

Hierzu **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates: „Die musikmedizinische Sprechstunde ist eine hervorragende Möglichkeit für Musikstudierende frühzeitig für das Wechselspiel von Geist, Körper und Seele sensibilisiert zu werden. Für Musikerinnen und Musiker kann diese umfassende Beratung eine wichtige Unterstützung in der Ausübung ihres Berufes sein.“

Die Kontaktdaten zur musikermedizinischen Sprechstunde sowie weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## **electronic ID und EZM-Komponisten Nemtsov und Odeh-Tamimi bei aXes in Krakau**

---

Vom 15. bis 18. Oktober 2015 findet in Krakau zum vierten Mal das internationale Austauschprojekt „aXes – Triduum Neue Musik“ statt. Im Rahmen ihrer Aktivitäten zur europäischen Integration unterstützen die Förderprojekte Zeitgenössische Musik des Deutschen Musikrats als Kooperationspartner das von der Musikakademie Krakau und dem polnischen Komponisten **Karol Nepelski** organisierte Festival und präsentieren hier Künstler aus Deutschland.

In diesem Jahr wird ein Auftritt des jungen, in Köln und Essen beheimateten Ensembles „electronic ID“ gefördert. Die vom Komponisten **Ole Hübner** geleitete Formation hat ihren Schwerpunkt in der Interpretation intermedialer Musik des 21. Jahrhunderts. Neben einer Uraufführung präsentiert electronic ID insbesondere Werke von Komponisten der EDITION ZEITGENÖSSISCHE MUSIK (EZM) des Deutschen Musikrats: **Sarah Nemtsov**, **Samir Odeh-Tamimi** und **Jagoda Szmytka**. Als bedeutende Vertreter zeitgenössischen Musikschaffens in Deutschland werden Nemtsov und Odeh-Tamimi außerdem Vorträge zu ihren Kompositionsansätzen halten und in Diskussionsrunden für Fragen zur

Verfügung stehen. So erhält das Publikum Einblick in deren vielfältiges Schaffen und die Neue-Musik-Szene in Deutschland.

aXes widmet sich explizit dem Aufbau interkultureller, europäischer Netzwerke im Bereich Neue Musik. Es bietet der jüngsten, unkonventionellen Künstlergeneration vor allem aus Mittel- und Osteuropa ein Forum für künstlerische Vernetzung sowie Kurse, Seminare und Konzerte. Den Abschluss des Festivals bildet das Konzert mit electronic ID und Werken von Nemtsov, Odeh-Tamimi, Szymtka, Hübner und Ibrahim am Sonntag, 18. Oktober 2015 um 19.00 Uhr in der Musikakademie Krakau.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.musikrat.de/europakonzerte](http://www.musikrat.de/europakonzerte) und [www.musikrat.de/edition](http://www.musikrat.de/edition)

---

Musikforum – Musikleben im Diskurs: Lesen Sie die aktuelle Ausgabe in der kostenfreien [App](#) oder abonnieren Sie die Zeitschrift unter [www.musik-forum-online.de](http://www.musik-forum-online.de).

## **Impressum**

---

Deutscher Musikrat  
Generalsekretariat  
Schumannstr. 17  
10117 Berlin

Tel: 030 30881010  
Fax: 030 30881011

[generalsekretariat@musikrat.de](mailto:generalsekretariat@musikrat.de)  
[www.musikrat.de](http://www.musikrat.de)

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Verantwortlich:  
Prof. Christian Höppner  
Generalsekretär des Deutschen Musikrates